



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.



Zentrum für evangelische
Predigtkultur

Berlin, im Januar 2017

Die Logik der Überbietung. Luther liest Augustin

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich laden wir ein zu einem Akademieabend mit **Prof. Dr. Dirk Pilz** am **Dienstag**, dem **14. Februar 2017**, um **19.00 Uhr** in die Katholische Akademie in Berlin.

Martin Luther war nicht nur 20 Jahre seines Lebens Augustinermönch. Er war ein ausgiebiger Leser und Kenner der Schriften Augustins. Davon zeugen zahlreiche Anmerkungen in seinen Lektüreexemplaren. Luther war überzeugt davon, dass „die Christenheit nach den Aposteln keinen besseren Lehrer denn Augustin gefunden“ habe. blieb Martin Luther in dieser Hinsicht Augustiner auch nach seinem Austritt aus dem Orden? Wie steht es um eine „Befreiung vom Augustinismus“?

Dirk Pilz ist Theaterkritiker (nachkritik.de). Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Psychologie wurde er 2005 an der Universität Potsdam promoviert. Er schreibt u.a. für NZZ und Berliner Zeitung und nimmt Lehraufträge an verschiedenen Universitäten wahr. Seit Oktober 2015 ist er Gastprofessor an der Universität der Künste Berlin und akademischer Leiter des Masterstudiengangs Kulturjournalismus.

Zur Vorbereitung des Abends erbitten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an: a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder per Telefon unter (030) 28 30 95-116.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu diesem Abend in der Akademie begrüßen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Hake
Direktor

Dr. Dietrich Sagert
Zentrum für evangelische Predigtkultur

Hinweis:

Schon jetzt weisen wir Sie hin auf den Akademieabend am **13. März 2017**, um **19 Uhr** mit **PD Dr. Wiebke-Marie Stock** und **Dr. Dietrich Sagert** zum Thema **Augustinus und Gegenwart**. Weitere Informationen finden Sie unter www.katholische-akademie-berlin.de